

Hierzu kamen Dr. Martina Schaad, Leiterin des Referats „Ländliche Räume“ und Vicky van Venrooy von der Hessischen Staatskanzlei eigens aus Wiesbaden nach Obbornhofen. Zusammen mit Kathrin Hitziggrad, der Coachin des Modellprojekts, konnte der Vorstand des Heimatvereins im Hof des Museums in lockerer Atmosphäre über die bisherige Entwicklung des Projekts berichten. Das Konzept selbst und die bisher erreichten Meilensteine konnten bei deren Vorstellung sehr gut überzeugen. Spannend war zu erfahren, dass das Obbornhofener Heimatmuseum bislang das einzige in Hessen ist, das in ein solches Modellvorhaben aufgenommen wurde, denn Museen standen ursprünglich nicht im Fokus der zu unterstützenden Initiativen.

Mit der Konzeptübergabe endet jetzt die erste Projektphase des zweiphasig aufgebauten Programms. Ein überzeugendes Konzept der teilnehmenden Initiativen ist Voraussetzung für die Teilnahme an einer zweiten Projektphase, für die sich der Heimatverein nun direkt bewirbt. In dieser Phase geht es hauptsächlich um die finanzielle Unterstützung von förderfähigen Maßnahmen, die für die Erreichung der angestrebten Ziele des Heimatvereins erforderlich sind. Ungeachtet dessen findet im Heimatmuseum Obbornhofen am **22. September 2023 um 19.00 Uhr** eine **Krimilesung** mit der aus dem Münzenberger Stadtteil Gambach stammenden Autorin **Jule Heck** statt, zu der hoffentlich viele Zuhörer kommen werden, die Krimis mit Lokalkolorit zu schätzen wissen.



vordere Reihe von links: 1. Dr. Martina Schaad, 3. Kathrin Hitziggrad, 4. Vicky van Venrooy
Foto: Johannes Fritzsche



Eberhard Müller übergibt das Konzept an Dr. Martina Schaad

Obbornhofen

FC Bayern München Fanclub Obbornhofen 1972

Unser Treffen am 05. Aug. 2023 wird aus bekannten Gründen verschoben. Der Nächste Termin und Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

RWG
Ottmar Kammer
1. Vorsitzender

Heimatverein Obbornhofen

Konzept zum Weiterbetrieb des Heimatmuseums Obbornhofen übergeben

Die Bewerbung des Heimatvereins Obbornhofen beim Förderprogramm der Landesstiftung Miteinander in Hessen und der Hessischen Staatskanzlei war erfolgreich. So erhielt der Heimatverein in der Kategorie „Jede Räumlichkeit kann (wieder) Treffpunkt werden“ ein professionelles Coaching. Endlich war es nun soweit. Nach gut sieben Monaten seit Beginn des Coachings konnte der Vorstand des Heimatvereins das erarbeitete Konzept zum weiteren Betrieb des Heimatmuseums übergeben.